



Protokollauszug
zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 09.11.2023, 17:00 Uhr,

ÖFFENTLICH

TOP 1

Betriebsabrechnung 2022

Vorl.Nr. 247/23

Beschlussempfehlung:

Das **gesamtgebührenrechtliche Ergebnis für das Jahr 2022** wird in Höhe von **-252.675,42 Euro** festgestellt.

Aus der Betriebsabrechnung 2022 ergeben sich folgende Kostenüber- und -unterdeckungen:

- a. Für die Schmutzwassergebühren eine **Kostenunterdeckung** in Höhe von **512.929,66 Euro**. Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2022 in Höhe von 837.595,09 Euro ergibt sich insgesamt eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung in Höhe von **324.665,43 Euro**. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2027 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
- b. Für die Niederschlagswassergebühren eine **Kostenüberdeckung** in Höhe von **260.274,81 Euro**. Durch die Einstellung der Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2022 in Höhe von 164.468,24 Euro ergibt sich insgesamt eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung in Höhe von **95.806,57 Euro**. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2027 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
- c. Für die dezentrale Abwasserbeseitigung eine **Kostenunterdeckung** in Höhe von **20,57 Euro**. Durch die Einstellung der Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2022 in Höhe von 157,05 Euro ergibt sich insgesamt eine Kostenunterdeckung in Höhe von **177,62 Euro**. Diese Unterdeckung wird bis einschließlich 2027 ausgeglichen werden. Über die Einstellung dieser Unterdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

TOP 1

Betriebsabrechnung 2022

Vorl.Nr. 247/23

Beratungsverlauf:

BM **Manni** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung und begrüßt die Anwesenden. Er ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen geht auf die Vorlage ein. Erfreut teilt sie mit, dass sich keine Veränderung in den Gebühren für das kommende Jahr abzeichne.

BM **Manni** eröffnet die Aussprache.

Stadtrat **Müller** geht auf die Kostenunterdeckung ein und wünscht hierzu mehr Information.

Stadträtin **Knecht** will wissen, ob die Gewinnung von regenerativen Energien, wie grüner Wasserstoff, in Betracht gezogen werden.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen geht auf die offenen Fragen ein. Eine Unter- oder Überdeckung könne innerhalb von fünf Jahren abgewirtschaftet werden. Daraus ergebe sich dann eine Mischkalkulation. Eine Gebührenerhöhung könne eventuell ab dem Jahre 2025 im Schmutzwasserbereich notwendig sein und im Niederschlagswasserbereich eine Reduzierung. Für 2024 bleiben voraussichtlich die Gebühren stabil. Technisch versuche man alles Mögliche, wie PV-Anlagen, Klärgas, Lachgas und Wärme aus Abwasser zu nutzen. Die Kosten-Nutzen-Abwägung müsse dennoch lohnend sein. Als Eigenbetrieb sei man gebührenfinanziert und man könne nicht etwaige Versuche über die Gebührenzahrenden finanzieren. Für die derzeitige Messung von Lachgasemissionen in der Kläranlage gebe es Fördermittel.

BM **Manni** lässt über die Vorlage abstimmen und schließt die Sitzung des Betriebsausschusses. Im Anschluss findet eine Sitzung des Mobilitäts- und Umweltausschusses statt.